

Bad und aus dem Badezimmer, Druck aufs Telephon in die Nummern-Unendlichkeit, nach Prag, Stockholm, Salzburg, Druckknopf nach dem Essen, Trinken, Schlafen, Lieben...

Das ist für unsereins die Annehmlichkeit und der Zauber des Hotels. Die Wohnung ist in einen Automaten verwandelt. Wir sparen uns die Kräfte, welche jede individuelle Bestellung erfordert, für Besseres. Unser Leben beginnt an dem Punkt, in dem sich

das der anderen erschöpft. Man könnte unter so gesegneten Umständen ein Mönch sein, der in kunstvoller Inkunabel-Schrift die Bibel abschreibt... oder doch zumindest den „Emile“ Rousseaus verfassen.



Aber man kommt vor lauter Komfort nicht dazu.

*

Als ich einzog, war ich überzeugt, in diesem Hause den Weltuntergang zu erleben. Unter dem Fußboden rattert die Elektrizitätsmaschine. (Der Nachtportier sagt, wenn ich bleich, im Nachtrock zu ihm gelaufen komme, es ist die Pumpe; der Vormittagsober hält es für den Ventilator; meine Ohren halten es für einen Niagarafall von Volta-Strömen; eine Einigung wird über den strittigen Punkt erst erzielt werden, wenn ich in der Gummizelle sitze.)

Um drei Uhr früh wache ich manchmal unter Donneregepolter auf. Was ist geschehen? Das gleiche, was sich in einem heißen Sommer an den Ufern des Niagara ereignet haben soll, als das Bett des Flusses austrockneten: die Elektrizitätsmaschine (Pumpe, Ventilator) ist stehen geblieben — der Wasserfall hat zu schäumen aufgehört, und diesen Stillstand empfindet das lärmgewöhnte Ohr als eine Explosion.

Zuweilen haut unter mir Thonar auf einen Amboß von Hausgröße. Dann bleibt die Uhr stehen.

Ich sehe im Geiste rotglühende Schmiedegesichter, denen in der Nacht hier unten der Schweiß von der Stirn perlt, während in der Oberwelt, von der ersten bis vierten Etage, Finanzmagnaten, Tagdiebe und Kokotten schnarchen.

Diese Welt kann nicht lange stehen, sagte ich mir im Anfang. Eines Tages wird das alles zusammenbrechen.

Heute bin ich die Elektrizitätsmaschine, den Hammer Thonars, das Schnarchen der Magnaten gewöhnt. Das Hotel, weiß ich, wird ewig stehen.

*

Weil ich vom Schnarchen rede: Nichts erschreckt mich bei meiner